



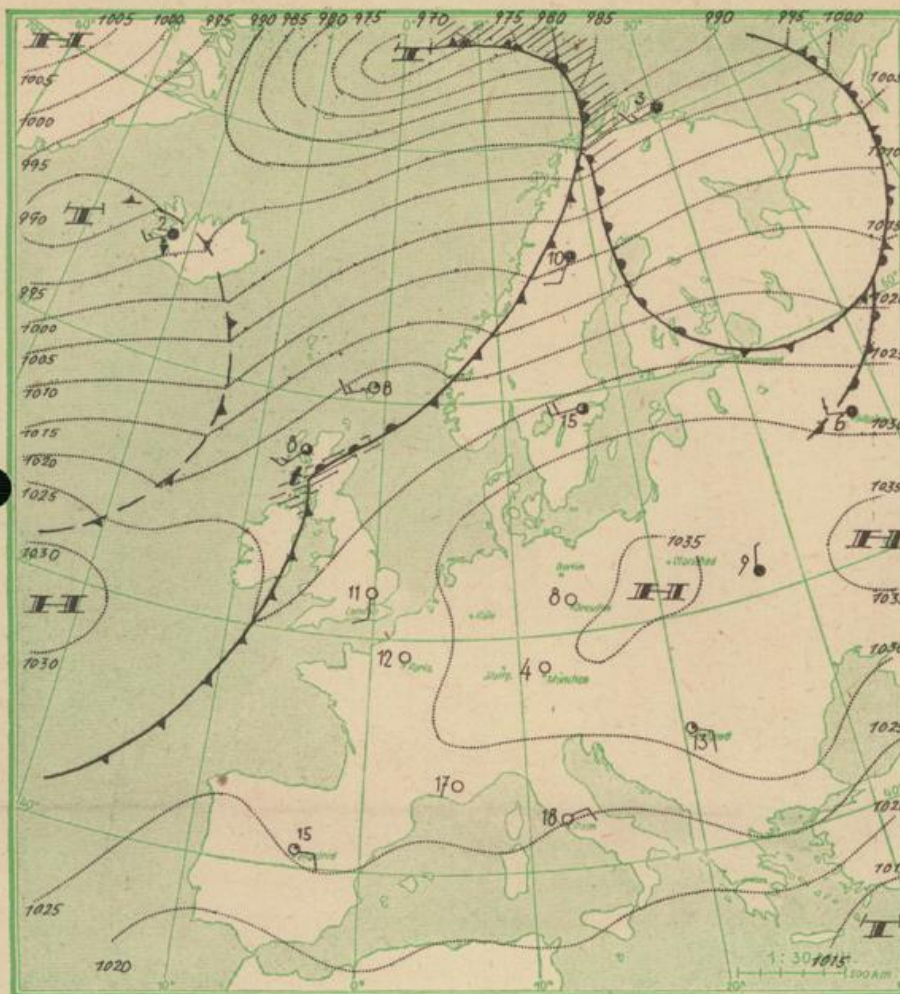
# WETTERBERICHT

13. Oktober 1947  
Nr. 286

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, ausschl. Zustellgebühr  
Postanschrift: © Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



### Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel  
Temperaturen in Graden Celsius  
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe  
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins  
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)  
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)  
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

14.10.47

Aufgang | Untergang  
für 15° Ostlänge

Sonne	MEZ	06,19	17,12
Mond		06,14	17,31

Neumond

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
67	108	62	108	149	96
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
-	-	61	72	54	
Elbtemperatur Dresden:				13	

Witterungsverlauf gestern in Sachsen

Nach Frühnebel heiter bis wolkelig, trocken.

Luftmasse über Sachsen  
nach nebenstehender Wetterkarte:  
Warme Festlandsluft cGT

## Übersichtswetterkarte 13. Oktober 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen		Luftdruck reduziert auf NN		Wind	Temperatur			Nieder- schlag 24 Std.	Sonnenschein- dauer		Wetterzustand
Heute 7 Uhr MEZ	mNN	mb	mm	E = Ost 0 - 12	früh	tiefste nachts	höchste gestern	In Std.	%		
Dresden-Wahnsdorf	246	1032	774	SSE 2	8	7	19	.	7.4	67	heiter, dunstig
Leipzig-Süd	153	1033	775	SE 1	6	6	16	0.2	-	-	Nebel
Plauen i. V.	418	1033	775	SW 1	4	3	19	.	8.6	78	heiter, Talnebel
Chemnitz	356	-	-	SE 1	7	6	18	.	9.0	82	heiter, dunstig
Görlitz	238	1033	775	SSW 1	2	2	17	.	5.0	45	Nebel
Fichtelberg	1214	1031	773	ESE 4	9	5	13	.	9.4	85	heiter, dunstig

Wetterlage: Mitteleuropa liegt auch heute unverändert im Bereich hohen Luftdruckes, der sich in einem breiten Gürtel vom Westatlantik bis nach Südrußland erstreckt. An seiner Nordseite hält im Eismeer das lebhafteste Wettergeschehen weiter an, ohne vorerst den zentralen Teil des Festlandes zu beeinflussen.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Dienstag, den 14. Oktober 1947:  
Nach Frühdunst oder Frühnebel vorwiegend heiter und trocken. Temperaturen wenig Änderung; tagsüber um 20 Grad, nachts 2 bis 5 Grad, in Tallagen jedoch wieder Bodenfrostgefahr, örtlich Nachtfrost möglich. Schwachwindig.

Weitere Aussichten: Keine Änderung.

Dr. Wbt.

+ Klimaübersicht für das Land Sachsen Monat September 1947 + siehe Rückseite.

Klimaübersicht für das Land Sachsen Monat September 1947

Die sommerliche Hitze- und Dürreperiode setzte sich bis in den September hinein fort, so daß der erste Herbstmonat einen ausgesprochenen hochsommerlichen Charakter aufzuweisen hat. Die Temperaturabweichungen waren enorm groß; sie lagen in allen Landesteilen zwischen 4 und 5 Grad über den Normalwerten. Die absoluten Maxima erreichten für die Jahreszeit außergewöhnlich hohe Werte, wie sie in der Regel im Sommer nicht immer aufzutreten pflegen. Die Temperaturschwelle von 30 Grad (Tropentage) wurde inmder Zeit vom 12. - stellenweise vom 13. - bis 20. des Monats überall überschritten; das Erzgebirge natürlich ausgenommen. So ergaben sich im Flachland und in mittleren Höhenlagen 7 bis 9 Tropentage; in der Mehrzahl stellten diese sogar eine zusammenhängende Periode dar, eine Tatsache, wie sie in der Statistik bisher nicht vorzufinden ist. An verschiedenen Orten konnten die August-Temperatur-Maxima übertroffen werden, ja sogar ist in Görlitz das September-Maximum zum höchsten Jahreswert geworden.

An fast der Hälfte aller Monatstage konnte das Thermometer 25 Grad erreichen oder überschreiten (Sommertage).

Die Niederschlagsverhältnisse zeichneten sich ebenfalls durch annormales Verhalten aus. In den ersten beiden Dekaden ( 1. - 10. und 11. - 20. September) ist so gut wie kein Regen gefallen. Erst der Wetterumschwung im letzten Monatsdrittel brachte leichte Regenfälle. Der größte Teil der Monatsniederschläge ist an einem Tage gefallen, und zwar entweder am 25. oder 30. September.

Die sehr starke unternormale Bewölkung hatte Hand in Hand eine große Zahl von heiteren Tagen und eine außerordentlich hohe Sonnenscheindauer zur Folge.

In allen Landesteilen konnte durchschnittlich fast die doppelte Sonnenscheindauer des normalen Betrages registriert werden.

Wetterwarte	Seehöhe m	Temperatur °						Niederschlag				Bewölkung 1-10 Zehntel	Sonnenschein	
		Monats- mittel	+ zu warm - zu kalt	höchste	am	tiefste	am	Monats- summe mm	% des normalen	höchste Tagesmenge mm	am		Monats- mittel Std.	% des möglichen
Dresden-Wahnsdorf	246	18,4	+ 4,8	33,0	13.	6,1	30.	12	21	5,5	25.	4,6	7,1	56
Döbeln	225	18,4	+ 4,9	35,3	13.	6,7	5.	12	20	5,6	30.	3,8	.	.
Leipzig	153	18,2	+ 4,3	34,5	16.	6,4	30.	16	33	6,2	30.	4,5	.	.
Chemnitz	356	17,4	+ 4,8	31,9	14.	4,1	30.	24	39	10,0	25.	4,6	.	.
Freiberg	387	17,1	+ 4,4	34,0	19.	5,3	6.	20	30	13,5	30.	4,9	.	.
Plauen	418	16,5	+ 4,2	31,8	15.	3,6	30.	27	49	14,5	25.	4,8	7,6	60
Schwarzenberg	518	15,5	+ 3,4	31,8	13.	3,3	23.	39	54	17,1	25.	3,8	8,1	64
Fichtelberg	1214	12,5	+ 4,4	26,0	14.	-0,5	30.	40	43	13,7	25.	4,8	6,8	54
Annaberg	620	16,1	+ 4,6	31,3	15.	4,6	30.	30	42	13,2	25.	3,5	7,0	56
Kamenz	185	18,7	+ 5,1	33,8	13.	6,6	5.	11	18	5,3	25.	4,0	.	.
Bautzen	237	18,7	+ 4,9	33,5	13.	6,6	30.	19	29	12,3	25.	4,0	.	.
Görlitz	238	17,8	+ 4,3	33,0	20.	4,7	30.	21	39	7,4	25.	4,5	7,3	58